



Kriminalisten des Jahres: Siegerteam des LVT Salzburg mit Führungskräften der Landespolizeidirektion Salzburg.

Kriminalisten des Jahres

Die „Vereinigung österreichischer Kriminalisten“ zeichnete erfolgreiche Polizistinnen und Polizisten im Kriminaldienst mit dem Preis „Kriminalist des Jahres“ aus.

Kriminalisten unter der Leitung von Karl Heinz Wochermayr und Thomas Pepper vom Landesamt für Verfassungsschutz und Terrorismusbekämpfung (LVT) Salzburg nahmen im Dezember 2015 mithilfe des Einsatzkommandos Cobra zwei Männer wegen des Verdachts der Mitgliedschaft zu einer terroristischen Vereinigung fest. Bei den Vernehmungen und Ermittlungen stellte sich heraus, dass durch die Festnahmen geplante Terroranschläge in Europa verhindert werden konnten.

Für diese erfolgreiche Amtshandlung wurde das Ermittlerteam am 13. Oktober 2017 im Wiener Rathaus mit dem Preis „Kriminalist 2017“ ausgezeichnet.

Der Preis wird von der „Vereinigung österreichischer Kriminalisten“ seit 2004 jährlich verliehen. Die Vereinigung sieht es als wesentliche Aufgabe an, hervorragende Leistung der Kriminalpolizei aufzuzeigen und besonders verdienstvolle Polizistinnen und Polizis-

ten im Kriminaldienst zu ehren. Der zweite Preis wurde einem Ermittlerteam des Landeskriminalamtes (LKA) Niederösterreich zuerkannt. Die Kriminalisten unter Josef Deutsch klärten zehn „Home-Invasion“-Fälle, bei denen extrem gewaltbereite Serientäter meist ältere Menschen in ihren Häusern oder Wohnungen überfallen hatten. Die Opfer wurden schwer verletzt, ein Opfer starb an den Folgen des Überfalls.

Mit dem Preis für den dritten Platz wurden heuer zwei Ermittlungsteams ausgezeichnet. Kriminalisten der von Walter Dworak geleiteten Gruppe im LKA Wien, Ermittlungsbereich 10, gelang es mit Ermittlern des Bundeskriminalamts (BK), Büro 3.4, geleitet von Jörg Höllersberger, BK Büro 3.4, mehrere Schlepperorganisationen zu zerschlagen, deren Mitglieder mehr als 1.000 Iraker, Syrer und Türken nach Österreich und in andere europäische Länder geschleust hatten. Die Polizisten

forschten fast 80 Schlepper aus, etwa 25 von ihnen befinden sich in Haft.

Ebenfalls auf den dritten Platz gereicht wurden Ermittler des von Alfred Kaufmann geleiteten Teams des Landeskriminalamts Wien, Außenstelle West. Die Kriminalisten wiesen in den vergangenen fünf Jahren afrikanischen Tätergruppen den Schmuggel und Verkauf von illegalen Drogen im Straßenverkaufswert von ca. 65 Millionen Euro nach. 74 Verdächtige wurden festgenommen; 46 Kilogramm Heroin und Kokain sichergestellt.

„Ernst-Hinterberger-Preis“. Erstmals wurde 2017 der „Ernst-Hinterberger-Preis“ für das Lebenswerk eines erfolgreichen Kriminalisten vergeben. Ausgezeichnet wurde ein Chefinspektor einer Einheit für verdeckte Ermittlungen, der seit Jahrzehnten an der Aufklärung vieler komplexer Fälle von organisierter Kriminalität führend mitwirkt.